

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 29

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIDGE

Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Selbstunterricht.

«Abwerfen und Stechen.» Nachdem wir in den beiden vorhergehenden Nummern das Abwerfen der Gegenspieler behandelt haben, möchten wir nun noch kurz auf das «Abwerfen und Stechen» durch den Ansager (Declarer) zu sprechen kommen.

Es kommt nämlich immer wieder vor, daß Anfänger und leider auch mittelmäßige Spieler dem Gegner einen Stich schenken, indem sie gegen einen Trumpf-Kontrakt von einer Farbe ausspielen, die sowohl auf dem Tisch als auch beim Ansager nicht vorhanden ist, was dem letzteren die Möglichkeit bietet, in der Hand zu trumphen und vom Tisch eine ungünstige Karte abzuwerfen oder umgekehrt.

Beispiel: Süd spielt 4 Pik, nachdem West einmal Herz annonciert hat und darin von Ost unterstützt worden ist. Auf dem Tisch liegt Pik K $\times \times \times$, Herz $\times \times$, Karo A B 10 $\times \times$, Treff $\times \times$. West macht die beiden ersten Stiche mit Herz König und Herz As. Es wäre nun sehr schlecht, in der genannten Farbe weiterzuspielen, da Süd mit größter Wahrscheinlichkeit in der Hand trumphen und vom Tisch ein Treff abwerfen würde.

Es ist dies scheinbar eine höchst einfache und logische Sache und doch wird der erwähnte Fehler nur allzu häufig begangen. Meistens liegt der Grund darin, daß der betreffende Gegenspieler nicht wagt, eine andere Farbe anzugreifen, aus Furcht, dem Ansager (Declarer) in einer Gabel hineinzuspielen. Dabei wird dann übersiehen, daß man durch Weiterspielen der nicht vorhandenen Farbe (im vorliegenden Fall Herz) einen sicheren Stich verschent, während ja über das Vorhandensein der befürchteten Gabel keine Gewißheit besteht. Nehmen wir an, West halte Karo König $\times \times$ und Treff König $\times \times$, so wird es bestimmt das kleinere Uebel sein, von Treff König abzu-

spielen, statt in Herz weiterzufahren, denn Ost kann ja wenn nicht Treff As, so doch Treff Dame halten. Uebrigens wäre auch Weiterspielen in Trumf (also Pik) im dritten Stich immer noch besser als in Herz.

Resümierend ist zu sagen:

- daß es meistens unvorteilhaft ist, eine Farbe zu spielen, die auf dem Tisch nicht vorhanden ist;
- daß es sehr schlecht wäre (und ganz bestimmt einen Stich kosten würde), eine Farbe anzugreifen, die weder auf dem Tisch noch beim Ansager (Declarer) vorhanden ist.

Ein netter Squeeze.

	Nord	Ost	Süd	West
♠ 3	♥ 10, 8, 6	♦ A, D, 10, 8, 7	♣ B, 9, 8, 2	
♦ D; B, 9, 8, 6	—	—	—	Nord
♥ —	—	—	—	West
♦ K, B, 9, 6, 5, 4, 3	—	—	—	Ost
♣ 4	—	—	—	Süd
	♦ 7, 5, 4	♥ B, 9, 7, 5, 4, 2	♦ 7, 6, 5, 3	♣ A, K, 10, 2
	—	—	—	—
	—	—	—	—
	—	—	—	—

Süd spielt 6 Ohne Trumf. West kommt mit Pik Bube heraus (um Süd zu täuschen) und Süd übernimmt mit As, zieht 2 Runden Treff und Herz As, wonach die Situation sofort klar ist, daß die Chicane in Herz und das Singleton in Treff auf sehr lange Karo und Pik bei West schlafen lassen. Süd legt deshalb das Spiel darauf an, West in Squeeze zu bringen. Zu diesem Zwecke spielt er zuerst die Herz 3, um freiwillig einen Stich an Ost abzugeben. Ein kleineres Pik kommt zurück und wird von Süd mit As genommen. Dann folgen zwei weitere Treff- und zwei Herzstiche, so daß Süd noch Pik 10, 2 und Karo 2 hält, während auf dem Tische Karo A, D, 10 bleibt. West wird im 10. Stich unfreiwillig squeezediert, da er entweder Pik Dame werfen muß oder aber Karo 9. Im erstenen Falle wird die Pik 10 bei Süd hoch, während sonst alle drei Karo-Stiche gemacht werden und zwar mit Impasse auf den König.

Lizitier-Aufgabe Nr. 23.

Wie ist die nachstehende Hand zu reizen?

West (Teiler)	Ost
♦ 8, 4	♠ A, K, 7
♥ K, B, 7, 5	♥ 8
♦ A, D, 9, 8	♦ K, 6, 5, 4, 3
♣ A, B, 7	♣ K, D, 10, 5

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 22.

Ost	Süd	West	Nord
paßt	paßt	1 Pik	kontra
paßt	2 Herz	paßt	2 Ohne Trumf
paßt	3 Ohne Trumf	paßt	paßt

Da Süd mit der erzwungenen 2-Herz-Ansage ja noch nichts anderes gezeigt hat als mindestens 4 Herz, so muß er mit 3 Damen und ziemlich viel Mittelkarten (10, 9, 8) nach der starken Ansage von 2 Ohne Trumf durch Nord auf die Manche herein.

Lösung zu Problem Nr. 6.

Ost soll 7 Karo spielen.

Ost spielt 4 Runden Trumf und wirft vom Tisch Pik 8 und 2, zieht dann Herz As und klein Herz, das in der Hand gerumpt wird. Dann folgen 3 Runden Treff und zwar so, daß man zuletzt auf dem Tisch bleibt. Die Situation ist dann folgende:

♠ B, 10	oder	♦ B, 10, 6
♥ D, 10	Nord	♦ D
♣ A, K	West	Ost ♦ 9, 5, 3
♥ B, 6		
		Süd
		♦ D, 7
		♥ K
		♣ 9

Wenn Nord, der im 9. Stich squeeziert worden ist, nur 2 Pik hält, so werden vom Tisch As und König Pik abgespielt, dann ein Herz gerumpt, worauf die Pik 9 den 13. Stich macht. Hat hingegen Nord die Herz Dame blank gestellt, so wird zuerst die Herz 6 abgespielt und in der Hand gerumpt, dann folgen Pik As und König sowie Herz Bube, der nun hoch ist.

Ein Fest für Körper und Geist!
Die Seen mit fröhlichem Badeleben
Die Täler mit zahlreichen reizvollen Dörfern
Die Höhen mit hundert Spazierwegen
Jedermann findet was er will!

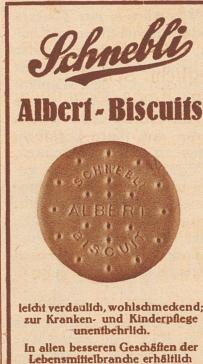
Warum nicht

SOMMERFERIEN IM TESSIN

Auskünfte durch die kantonalen Verkehrsvereine Lugano und Locarno

Neu!
GARTEN FLIT

Garten-Flit (Insekten- und Pilzbekämpfungsmittel in Pulver) vernichtet Ungeziefer in Gärten und Parasiten an Pflanzen. Wird verkaufsreif. Kein Mischen. Keine Kosten für Zubehör. Tödlich für Insekten — Unschädlich für Pflanzen und Gemüse — Nicht giftig. Praktisch und wirksam — kostet nur Fr. 2.50.
BARBEZAT & C°, FLEURIER — Nchtel.



KAISEL-BORAX

erneuert und verjüngt die Haut



Die harmonische Mischung von feinsten Virginia- und Kentucky-Tabaken; die eigenartige Concia, sind seit Generationen wohlbehütetes Geheimnis der Fabbrica Tabacchi in Brissago. Deshalb kann die Blauband-Brissago überhaupt nicht imitiert werden.